

Seltsame Brunftkugeln eines Rehbocks

Am 2. August um 6.07 Uhr schoß ich in einem Odenwald-Revier einen etwa vierjährigen, relativ schwach vereckten Sechserbock von 14 kg Wildpretgewicht, der zunächst einen gesunden und normalen Eindruck machte, mit Hochblattschuß, so daß er schlagartig am Fleck zusammenbrach und verendete.

Als ich an den Gestreckten trat, bemerkte ich an der Innenseite der Hinterläufe zunächst einige weißliche, flockige Spritzer, als wäre Hirnmasse verspritzt. Dann sah ich, daß der Sack des Kurzwildprets z. T. wund- und die Deckenhaare abgeschuert waren und sich dort zwei rasiermesserfeine, 2 bis 3 cm lange Schnitte in der Decke befanden, leicht nässend und mit daraus hervortretenden Breiflökchen. Beim Aufbrechen zeigte sich, daß der Bock statt normaler Brunftkugeln zwei völlig unförmige, weich-verformbare brunftkugelgroße Gebilde hatte, aus denen auf Druck eine weißlich teigige Masse hervorquoll.

Da ich in meinem über 30jährigen Jägerleben, in dem ich eine große Anzahl Böcke selber schoß und geschossen sah, so etwas weder sah noch mich entsinnen kann, darüber gelesen zu haben, wäre ich erfreut, wenn man sich zu der Entstehung und dem vermeintlichen Ablauf solcher Verletzung oder Krankheit äußern würde; denn die rasiermesserfeinen Schnitte können ja wohl Anlaß der Verformung der Brunftkugeln sein (Verletzung an einem Stacheldraht o. ä). *Wilfried H. Witzler*

Anmerkung: Die Veränderung der Brunftkugeln ist auf eine Infektion mit Eiterbakterien zurückzuführen, die im vorliegenden Falle wohl von außen durch die beobachteten feinen Schnitte in der Decke des Kurzwildprets eingedrungen sind. Die Verletzung dürfte durch Zaundraht hervorgerufen worden sein, ein Vorgang, der in unserer verdrahteten Landschaft nicht ungewöhnlich ist. Da der Bock ein gefegtes Gehörn trug, wird die Vereiterung der Brunftkugeln erst nach Beendigung des Gehörnwachstums eingetreten sein, andernfalls wäre Perückenbildung zu erwarten. Es ist anzunehmen, daß der Bock infolge der Infektion an Blutvergiftung verendet wäre.

Prof. Dr. Rieck